

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 212

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die funfspaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Lotteriekomitee der Platzunion des Verkehrspersonals St. Gallen in Liquidation. — Les Fonds d'Etat espagnols. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Metallmarkt. — Einführung der Silberwährung in China. — Briefsendungen nach Portugal. — Eisenbahnen. — Chemins de fer. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Taxes de patentes des voyageurs de commerce. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service internationale des virements postaux. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1555*)
Gemeinschuldnerin: Frau Hatz, Elisabetha, geh. Schweizer, geschieden, von Chur, wohnhaft St. Moritzstrasse Nr. 9, in Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Juli 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 23. August 1910, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur Sonne, in Unterstrass.
Eingabefrist: Bis 17. September 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon (1556)
Gemeinschuldner: Pflugmann, Hermann, Kunstmaler, von Fürth, Bayern, wohnhaft an der Erlachstrasse 25, in Zürich-Wiedikon.
Datum der Konkurseröffnung: 1. August 1910.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 5. September 1910.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (1557)
Failli: Gölz, Paul William, fabricant d'horlogerie, domicilié à La Chaux-de-Fonds, rue de la Paix, n^o 85.
Date de l'ouverture de la faillite: 4 août 1910.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 24 août 1910, à 9 heures du matin, à l'Hôtel de ville de La Chaux-de-Fonds.
Délai pour les productions: 17 septembre 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Graduatoria.

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Pfäffikon (1559)
Gemeinschuldner: Mack, Johann Mich., Korbflechter, in Fehraltorf.
Anfechtungsfrist: Bis 26. August 1910 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Pfäffikon durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden in Stans (1573)
Gemeinschuldner: Schranz, Gehr., Steinbruch, in Stansstad.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. August 1910.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1560)
Faillita: Società per esportazione ed importazione A. Klinghoff e C., in Chiasso, e di Klinghoff, Ascel, di Augusto, da Schenefeld (Germania), domiciliato in Chiasso.

Data del deposito della graduatoria: 17 agosto 1910.
Termine per le opposizioni: 26 agosto 1910.
Seconda adunanza dei creditori: 9 settembre 1910, alle ore 10^{1/2} ant., nell'ufficio di esecuzione e fallimenti di Mendrisio.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lavaux, à Cully (1561)
Failli: Martin-Crevot, Jules, menuisier, aux Cornes de cerf.
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 août 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1563)
Failli: Schnegg, Georges, combustibles, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 août 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (1562)
Failli: Willener, Ch^s, voiturier, aux Clarens.
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 août 1910.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1564/65)
Nachlass des Jecklin, Friedrich, Hotelier, in Neuhausen.
Gemeinschuldner: Rinderknecht, Joh. Heinrich, Mechaniker, in Neuhausen.
Datum des Schlusses: 11. August 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Signau in Langnau (1572)
Im Konkursverfahren gegen Jörg, Fr., Metzger, in Signau, wird Montag, den 26. September 1910, nachmittags 1^{1/2} Uhr, im Bahnhofrestaurant in Signau versteigert: Eine Besitzung im Dorfe Signau, welche enthält:
1. Ein Wohnhaus mit Schaalrecht, unter Nr. 130 für Fr. 13,600 handverversichert.
2. Ein Schlachtlökal mit Remise unter Nr. 130 a für Fr. 1400 handverversichert.
3. An Erdreich, in Hausplatz, Hofraum, Garten und Acker, zusammen 8 Aren 20 m² haltend. Gemeindeplan Blatt 38, Parzelle Nr. 750.
4. Ein Recht zum Dorfbrunnen in Signau.
Grundsteuerschätzung Fr. 20,060. Amtliche Schätzung Fr. 28,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. September 1910 hinweg auf dem Konkursamt Signau in Langnau zur Einsicht auf.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1571)
Gemeinschuldner: Staib, Carl, Eigentümer des Hotel «Hirschen», in Luzern, und Bierhandlung.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 29. September 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse 6, in Luzern.
Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Haus Nr. 156 (Hirschenplatz Nr. 2) — Gasthaus zum «Hirschen» — mit Tavernenrecht, im Quartier Kornmarkt, in Luzern.
Katasterschätzung Fr. 140,000.
Konkursamtliche Schätzung Fr. 145,000.
Kapitalschulden inkl. Zinsausstand zirka Fr. 202,000.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 30. August 1910 an.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1569)

Gerichtliche Liegenschaftsgant

Donnerstag, den 22. September 1910, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Frey-Birmelin, Gottlob, von Basel, gehörenden Liegenschaften:

1. Sektion I: Parzelle 988, haltend 3 a 87,5 m² mit Wohnhaus, Landkronstrasse 32 und Werkstattgebäude.
Amtliche Schätzung der Liegenschaft Fr. 75,000.
2. Parzelle 1058^a, haltend 2 a 59 m² mit Wohnhaus, Mülhauserstrasse 119 und Hintergebäude.
Amtliche Schätzung der Liegenschaft Fr. 60,000.
3. Parzelle 1113 haltend 3 a 42,5 m² mit Eckhaus, Davidsbodenstrasse 25.
Amtliche Schätzung der Liegenschaft Fr. 80,000.
4. Parzelle 1185^a haltend 2 a 76,5 m² mit Wohnhaus, Mülhauserstrasse 116, nebst Terrassen und Hintergebäude.
Amtliche Schätzung der Liegenschaft Fr. 61,000.
5. Sektion V: Parzelle 1186^a haltend 13 a 67 m² mit Wohngebäude, Ramsteinerstrasse 16, zwei Flügelgebäude, Stall- und Remisegebäude, Wohn- und Werkstattgebäude, Werkstatt- und Magazingebäude und Schopf.
Amtliche Schätzung der Liegenschaft Fr. 190,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden Konkursamt Ober-Engadin in Samaden (1568)

II. Konkursamtliche Liegenschaftsgant.

Montag, den 19. September 1910, nachmittags 2 Uhr, werden im Hotel Kronenhof, in Pontresina, folgende der Konkursmasse Grass, Chr. Chr., gehörende, auf Pontresiner Gebiet liegenden Effekten, zweimalig versteigert:

1. Das «Châlet Bellevue» Kataster-Nummer 520 und 528, samt Umschwung, 80 Hekt., amtliche Schätzung: Fr. 70,000.
2. 1 Wiese «Runtinas» Kataster-Nummer 721, 949 m², amtliche Schätzung Fr. 379.60.

Für das Chalet erfolgte an der ersten Gant kein Angebot; höchste Offerte für Wiese «Runtunas» 33 Ct. pr. m².

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 9. September 1910 an hierorts zur Einsicht auf.

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (1567)
Vente immobilière.

L'Office des faillites de Monthey exposera en vente, par voie d'enchères, au prix de taxe, le 21 septembre prochain, à 2 heures de l'après-midi, au bâtiment Sandretti, à Monthey, les immeubles suivants, sis sur terre de Monthey, provenant de la faillite Sandretti, Jean Baptiste: Au lieu dit: «La Biollaz» et «Grand Clos», sur l'Avenue de la Gare.

1° Un grand bâtiment principal de plusieurs appartements locaux très confortables.

2° Deux autres bâtiments locaux.

3° Plusieurs grands locaux et magasins, et un grand nombre de dépendances.

4° Buanderies, écuries, porcheries, granges, terrasses et vérandas, etc.

5° Plusieurs caves, notamment une très grande cave avec toutes installations modernes, pouvant servir à un commerce de vins de premier ordre.

6° Places, prés, jardins très bien arborisés.

Ces immeubles ont une contenance totale de 8000 m².

Par leur situation et leur aménagement ils conviendraient à toutes sortes d'industries.

Les conditions de la vente seront déposées au bureau de l'Office des faillites de Monthey dès le 10 septembre 1910.

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (1566)
Ventes immobilières

Failli: Oelberse, Rémy, à Monthey et Morgins-les-Bains.

L'administration de la faillite exposera en vente en lères enchères, à Morgins, le 13 septembre prochain, à 1 1/2 heures de l'après-midi, au Grand Hôtel, les immeubles suivants, situés à Morgins, sur Troitortents (Valais):

1° Le Grand Hôtel de Morgins — 250 lits — et toutes dépendances, notamment les bains, avec confort moderne, et le chalet «Beau-séjour» 20 lits; tous les terrains et places attenants.

2° L'Hôtel du Chalet, avec première et seconde dépendance, 200 lits; place de 2355 m²; Buvette.

3° Hôtel Bellevue, 35 lits; Buvette de l'hôtel.

4° Chalet de Plan-Proz, avec remise, grange et écurie; pré attenant de 35,000 m².

5° Une scierie avec installation électrique.

6° Plusieurs pièces de terrain, forêts, places à bâtir, etc.

7° Tout le mobilier industriel.

L'administration de la même faillite vendra à Monthey, au bureau municipal, le 14 septembre 1910, à 2 heures de l'après-midi, une part de maison, composée de 2 étages, cave et galetas.

Les conditions de vente seront déposées au bureau de l'Office des faillites de Monthey, dès le 2 septembre 1910.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgerichtskanzlei Winterthur* (1554)
Die Verhandlung über den von Wüth, Theodor, Uhrenmacher, Wartstrasse 22, in Winterthur, vorgeschlagenen Nachlassvertrag zu 25 % findet Mittwoch, den 24. August 1910, vormittags 11 1/2 Uhr, vor Bezirksgericht Winterthur statt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 15. August. Die Firma Emil Klaus, Warenabzahlungsgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 5. März 1893, pag. 276,) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. August. Inhaber der Firma Rud. Kull in Bern ist Rudolf Kull, von Niederlenz (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Warenabzahlungsgeschäft, Marktgasse 28 und 30.

15. August. Actiengesellschaft Schweizerische Annoncenbureau von Orell Füssli & Co in Bern, Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1904, pag. 38, und dortige Verweisung). Christian Wild-Clutz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Felix Wild-Schlappfer, von und in Zürich. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Bureau Interlaken

15. August. Inhaber der Firma Alf. Lüthi-Fankhauser in Lauterbrunnen ist Alfred Lüthi, von Walkringen, in Lauterbrunnen. Natur des Geschäfts: Konditorei und Bäckerei. Geschäftslokal: In Lauterbrunnen.

15. August. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Oberried bei Brienz und Umgebung wird eine Genossenschaft gebildet, deren Zweck die Zucht der reinen Brienzermuttzige, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrags und Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Oberried. Die Statuten sind am 15. Mai 1910 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich anmeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Genossenschafter sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, ihre weiblichen Tiere nur bei den Genossenschaftsböcken decken zu lassen. Sie verpflichten sich ferner zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 und eines jährlichen Beitrages von 50 Rappen per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister

aufgenommenes Stück. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Mitgliedern der Genossenschaft ist es bei Busse von Fr. 40 und Ausschluss aus der Genossenschaft untersagt, Böcke auf eigene Rechnung zur Zucht zu verwenden. Die Mitgliedschaft erlischt durch: 1) den Tod, 2) freiwilligen Austritt, 3) Ausschluss aus der Genossenschaft. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige oder laufende Verbindlichkeiten; sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und zwei Beisitzern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Christen Ruel-Amacher, Landwirt; Vizepräsident und Kassier: Viktor Wick, Schreiner; Sekretär: Arnold Brunner, Schnitzler; Beisitzer: Jakob Amacher, Feuerwerker, und Hans Flück, Schnitzler; alle in Oberried.

15. August. Der Verein unter dem Namen Oberländ. Kaninchen- & Vogelzüchterverein von Interlaken & Umgebung mit Sitz in Interlaken hat in seiner Generalversammlung vom 13. August 1910 seine Statuten revidiert. Der Name des Vereins wird abgeändert in Oberländischer Verein für Ornithologie und Kaninchenzucht von Interlaken und Umgebung. Zweck des Vereins ist das Interesse an der Ornithologie und Kaninchenzucht zu wecken und zu fördern, den Schutz der einheimischen Vogel anzustreben und soweit möglich durchzuführen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Erklärung oder persönliches Erscheinen an der betreffenden Vereinsversammlung und Aufnahme durch Beschluss dieser letztern. Der Verein besteht aus Aktiv- und Ehrenmitgliedern. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2, das halbjährliche Unterhaltungsgeld Fr. 2. Der Vorstand besteht nunmehr aus 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vize-Präsident mit dem Sekretär oder Kassier nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien. Präsident ist wie bisher Lorenz Meyer, Gärtner in Interlaken; Vizepräsident ist Fritz Beldi, Güterexpedit in Interlaken; Sekretär ist Gottfried Wilhelm, Briefträger in Matten, und Kassier ist Jakob Studer in Interlaken. Die übrigen im S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1910, pag. 1, publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

15. August. Der Verein unter dem Namen Kurverein für Mürren und Umgebung mit Sitz in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 368 vom 7. September 1906, pag. 1469), hat seinen Vorstand neu bestellt. Präsident ist Max Müller, Hoteldirektor z. Kurhaus; Vizepräsident ist Johann von Allmen, Hotelier zum Eiger; Sekretär ist Walter Gurtner, zum Des Alpes, alle in Mürren. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen Namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

15. August. Die Viehzuchtgenossenschaft Rubigen mit Sitz in Rubigen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. September 1908, pag. 1545) hat ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Johann Rolli im Uhlersacker, bisheriger Vizepräsident; als Vizepräsident: Adolf Schneider, von und zu Kleinböchstetten; als Kassier den bisherigen: Chr. Wüthrich im Einschal; als Sekretär: Alt-Grossrat Johann Schneider in Kleinböchstetten, bisheriger Präsident; alle Gutsbesitzer zu Rubigen. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau Schwarzenburg

16. August. Inhaber der Firma Paul Zürcher in Albligen ist Paul Zürcher, von Trub, in Albligen. Natur des Geschäftes: Engros-Handel mit Manufaktur-, Kolonial-, Mercerie-, Quincallerie-, Töpfer-, Schirm- und Korbwaren und Bettfedern.

Bureau Trachselwald

12. August. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Mättenacker mit Sitz in Mättenacker, Gde. Trachselwald, besteht eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zu Molkereiprodukten bezweckt. Die Statuten sind am 31. März 1895 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft sind die gegenwärtigen Inhaber von Stammanteilen. Die Genossenschaft übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der aufgelösten bisherigen Käseerei-Gesellschaft. Die Aktien bestehen in dem Wert des Käseereibüdes, des Schweinesteuerleins und den jeweiligen Gerätschaften; sie bilden das Stammkapital und werden in 48 Stammanteile zerlegt. Jedes Mitglied übernimmt die gleiche Anzahl Stammanteile, welche es bisher als Rechte besessen hatte. Bei Neueintritten wird der zu leistende Nominalbetrag des Stammanteils, gestützt auf den letzten Abschluss der Genossenschaftsrechnung, von der Hauptversammlung festgesetzt. Weitere Beiträge sind von den Mitgliedern nicht zu leisten. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann durch die Hauptversammlung mit absolutem Mehr erfolgen; der neu Aufgenommene hat die Statuten zu unterzeichnen und die ihm von der Hauptversammlung auferlegten Stammanteile zum festgesetzten Preise einzulösen. Die Stammanteile sind weder teil- noch übertragbar, ausser bei eigentums- oder pachtweiser Teilung von Liegenschaften, in welchem Fall eine Mehrzahl von Stammanteilen auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften verteilt werden kann, wenn sie die Mitgliedschaft erwerben. Die Mitgliedschaft wird verloren: a. Durch freiwilligen Austritt, der aber nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden kann und dem Vorstand wenigstens 3 Monate vorher schriftlich angezeigt werden muss; b. durch Tod; c. durch Geltstag (Konkurs), und d. durch Ausschluss, welcher, vorbehaltlich Art. 685 O. R., erfolgen kann wegen Zuwiderhandlung gegen die Statuten und statuten gemässen Beschlüsse der Genossenschaft, sowie wegen wissenschaftlicher und absichtlicher Lieferung unreiner, verfälschter Milch. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausscheidenden oder seinen Rechtsvertretern 70 % des Geschäftsanteils, welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses auf die einzelnen Stammanteile bezieht. War der Ausscheidende wenigstens 10 Jahre Mitglied, so kann ihm, mit Ausnahme im Falle des Ausschlusses, der volle Betrag des Geschäftsanteils bezahlt werden. Der volle Geschäftsanteil wird ferner anerkannt, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf oder Verpachtung von Liegenschaften, Heiraten, oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutzniesser der Liegenschaften mit gleichen Rechten und Pflichten an Stelle des Ausscheidenden als Mitglied aufgenommen wird. Es werden zwei getrennte Rechnungen geführt: Eine Genossenschafts- und eine Betriebsrechnung. Aus der erstern ergibt sich der Wert des einzelnen Stammanteils; der aus der letztern sich ergebende Reingewinn wird im Verhältnis der Milchlieferungen auf die Lieferanten verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist

ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dessen Stellvertreter; 4–6 Mitgliedern und dem Sekretär, und 3. die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Gottfried Geissbühler, von Lützelbühl, Landwirt, zu Geilsgut; als Mitglieder: a. Gottfried Berger, von Langnau, Landwirt zu Ober-Rothbühl, welcher zugleich als Stellvertreter des Präsidenten bezeichnet worden ist; b. Johann Gerber, von Langnau, Landwirt zu Mörisegg, Gde. Lauperswil; c. Christian Mumenthaler, von Trachselwald, Landwirt zu Sürisgut; d. Gottlieb Gerber, von Langnau, Landwirt zu Hinter-Schwarzenegg; mit Ausnahme von Mörisegg alles Gde. Trachselwald.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 15. August. Die Firma C. Oechslin, z. Mandelbaum, Draht- und Hanfseilfabrikation, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 13. Oktober 1883, pag. 931, und Nr. 139 vom 12. April 1900, pag. 559) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. August. Unter der Firma Schweizerische Seil-Industrie, vormals C. Oechslin zum Mandelbaum (Corderie Industrielle Suisse, ci-devant C. Oechslin zum Mandelbaum) (Corderia Industriale Svizzera, già C. Oechslin zum Mandelbaum) hat sich, mit dem Sitz in Schaffhausen, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche das bisher unter der Firma «C. Oechslin z. Mandelbaum» betriebene Fabrikationsgeschäft erwirbt und weiterführt, und welche die Herstellung von Draht-, Hanf- und Baumwollseilen, sowie aller anderen Seilerwaren zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Juli 1910 festgestellt worden. Die auf unbestimmte Zeitdauer gegründete Gesellschaft nimmt ihren Anfang mit 1. Juli 1910. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je fünf hundert Franken (Fr. 500). Alle von der Gesellschaft ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen durch rekommandierte Zustellung an jeden einzelnen der im Aktienbuche eingetragenen Aktionäre und — soweit es gesetzlich vorgeschrieben ist — auch in einem vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden öffentlichen Blatte (Schweiz. Handelsamtsblatt). Ein oder zwei vom Verwaltungsrat gewählte Geschäftsführer besorgen die eigentliche Leitung des Unternehmens und die laufenden Geschäfte. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln die Gesellschaft nach aussen und führt für diese die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen, soweit sie nicht statutarisch bestimmt sind; er ist auch berechtigt, Einzel- oder Kollektivprokura zu erteilen. Geschäftsführer ist Heinrich Oechslin, Techn., von und in Schaffhausen. Geschäftslokal: Unterstadt, Haus «Zum Mandelbaum».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 12. August. Sennhütten-Gesellschaft Jona, Genossenschaft mit Sitz in Jona (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Mai 1910, pag. 823). Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Karl Winiger, von Jona, in Langrute-Jona, Präsident; August Kälin, von Einsiedeln, in Jona, Aktuar, und August Eieber, von St. Gallenkappel, in Weingarten-Jona, Kassier. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

12. August. Der Inhaber der Firma Viktor Alois Pfister, Käserei (S. H. A. B. Nr. 140 vom 2. Juni 1908, pag. 998), mit bisherigem Domizil in Goldingen, bat den Sitz der Firma, sowie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Scherikon verlegt. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterhandlung und Wirtschaft z. Rest. Bahnhof.

13. August. Inhaber der Firma Rudolf Häusermann z. Volksmagazin in Wattwil ist Rudolf Häusermann, von Egliswil (Aargau), in Wattwil. Natur des Geschäftes: Wein- und Kolonialwaren, Konfektion und Schuhwaren. Geschäftslokal: Vorderdorf.

13. August. Inhaber der Firma C. Karrer-Graf in Rorschach ist Carl Karrer, von Zuzwil, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Halbfabrikate, Dachpappen und Asphalt. Geschäftslokal: Eisenbahnstrasse 33.

13. August. Die von der Firma Emil Waespe, z. Mühle, Mülerei, in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 40 vom 14. Januar 1907, pag. 66), an Robert Messmer erteilte Prokura ist erloschen.

13. August. Die Firma Eugensperger, Bierbrauerei in Uznach (S. H. A. B. Nr. 228 vom 31. Mai 1905, pag. 910), wird infolge Aufgabe des eigenen Brauereibetriebes im Handelsregister gelöscht.

13. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwister Philomena & Anna Maria Benz, Spezialeihandlung in Marbach (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1892, pag. 241), ist infolge Todes der beiden Inhaberinnen erloschen.

13. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Kuenzler & Cie, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 226 vom 8. September 1909, pag. 1539), ist infolge Austritt des Kommanditars Eugen Hauwyler erloschen.

John Kuenzler, von St. Margrethen, und Anton Hollenstein, von Mosnang, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Kuenzler & Co in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kuenzler & Cie» übernahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist John Kuenzler. Kommanditär ist Anton Hollenstein mit dem Betrage von Fr. 1000. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien. Seidenhofstrasse 6.

13. August. In der Aktiengesellschaft Schweizerischer Bankverein mit Gesellschaftssitz in Basel und fernerer Geschäftssitzen in Zürich, Genf, London und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 5. April 1897, pag. 444), ist die Unterschrift des Vizepräsidenten Adolf Bürke-Müller in St. Gallen infolge Todes erloschen.

Grubünden — Grisons — Grigioni

1910. 15. August. Die Firma Villa Gentiana (englisches Sanatorium) Dr. E. C. Morland in Arosa, Sanatorium für Lungenkranke (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2199), ist infolge Verassoziiierung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Villa Gentiana (englisches Sanatorium) Morland & Wright» in Arosa.

Dr. Egbert Coleby Morland, von Croydon (England), in Arosa, und Mary Ellen Wright, von Cheltenham, in Arosa, haben unter der Firma Villa Gentiana (englisches Sanatorium) Morland & Wright in Arosa eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1910 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Villa Gentiana (englisches Sanatorium) Dr. E. C. Morland» in Arosa. Natur des Geschäftes: Sanatorium für Lungenkranke. Geschäftslokal: Villa Gentiana.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 13. August. Die Firma Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien) in Aarau (S. H. A. B. Nr. 67 vom 16. März 1910, pag. 458) erteilt Kollektiv-Prokura an: Gottfried Zubler, Chef für die Korrespondenz, von Hunzenschwil, in Aarau.

13. August. Die Genossenschaft unter der Firma Aargauischer Spenglermeisterverband in Aarau (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1908, pag. 490) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Oktober 1909 die Statuten dahin abgeändert, dass § 26 gestrichen worden ist; die publizierten Tatsachen sind aber dadurch nicht abgeändert worden. An Stelle von Bernard Isler ist als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden: Rudolf Gysi, Spengler in Zofingen.

13. August. Die Genossenschaft unter der Firma Spenglermeisterverband von Aarau und Umgebung in Aarau (S. H. A. B. Nr. 46 vom 23. Februar 1907, pag. 302) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. September 1907 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

15. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma M. Hoesli & Cie. in Aarau (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1910, pag. 242) hat sich aufgelöst; die Firma, sowie die von ihr an Alfred Roth erteilte Prokura sind erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Markus Hoesli, von Haslen (Glarus), Alfred Roth, von Niederbipp, und Carl Schilt, von Schangnau, die beiden erstern in Aarau, der letztere in Grosshöchstetten wohnhaft, haben unter der Firma M. Hoesli & Cie. in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1910 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Käse-Export. Geschäftslokal: Rohrerstrasse 916, z. «Tanneneck».

15. August. E. Custer & Cie. in Aarau (S. H. A. B. Nr. 39 vom 15. Februar 1907, pag. 261). Der Prokurist Johann Amsler-Käser, wohnt jetzt in Aarau.

15. August. Die Firma Wilh. Hemmle, Hafner's Wwe. in Aarau (S. H. A. B. Nr. 269 vom 30. Oktober 1907, pag. 1867) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg

15. August. Die Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft von Möriken & Umgebung in Möriken (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1907, pag. 1131) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Rheinfelden

15. August. Die Firma Bernhard Margreth, Vertrieb und Lager von Sturm-Fackeln, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1907, pag. 105, und Nr. 150 vom 13. Juni 1907, pag. 1058) wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

15. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Bollag in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 20 vom 22. Januar 1896, pag. 80) ist Wilhelm Bollag ausgetreten. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschaft eingetreten: Sigmund Bollag-Bollag, von Oberendingen, in Rheinfelden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 12. août. Le chef de la raison Neuschwander Aloïs, à Sévery, est Aloïs, fils de Henri Neuschwander, de Senarclens et Langnau, domicilié à Sévery. Genre de commerce: Exploitation de la laiterie de Sévery, lait, beurre, fromages et porcs.

13. août. Le chef de la raison Aug. Leutwyler, à Cossonay, est Auguste, fils de Henri Leutwyler, de Birrwil (Argovie), domicilié à Cossonay. Genre de commerce: Exploitation de la laiterie de Cossonay, lait, beurre, fromages et porcs.

13. août. Le chef de la raison L. Ramoni, à Cossonay, est Louis, fils de Joseph Ramoni, de Santino (Italie), domicilié à Cossonay. Genre de commerce: Entreprise générale de constructions de bâtiments, travaux publics.

15. août. Le chef de la raison F. Margot, à Cossonay, est François, fils de feu David Margot, de Sainte-Croix. Genre de commerce: Atelier de charronnage et exploitation du «Café de la Place», à Cossonay.

15. août. Le chef de la raison Moinat Henri, à La Sarraz, est Henri, fils d'Albert Moinat, de Lavigny, domicilié à La Sarraz. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie.

15. août. La raison J. Schwab, à Cottens, exploitation de la fromagerie de Cottens, lait, beurre, fromages et porcs, inscrite au R. du c. le 27 octobre 1906 (F. o. s. du c. du 31 octobre 1906, page 1770), est radiée ensuite de départ du titulaire.

15. août. Dans son assemblée générale du 11 juin 1910, la Société agricole et industrielle de La Chaux, à La Chaux, association inscrite au R. du c. le 10 février 1908 (F. o. s. du c. du 14 février 1908, page 238), a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Edmond Guex; secrétaire: Henri Rossy; membres: Gustave Berger, Charles Gleyre et Maurice Guex; tous à La Chaux.

15. août. Le chef de la maison Ph. Meyer, à La Sarraz, est Philippe, fils d'Adam Meyer, de Huben (Thurgovie), domicilié à La Sarraz. Genre de commerce: Négociant et marchand tailleur, confection.

15. août. La raison Gottfried Muller, à Allens près Cossonay, laiterie, beurre, fromages et porcs, inscrite au R. du c. le 28 février 1891 (F. o. s. du c. des 9 mars 1891, page 207, et 10 août 1896, page 924), est radiée ensuite de décès du titulaire.

15. août. Le chef de la raison Emile Muller, à Allens près Cossonay, est Emile, fils de Gottfried Muller, de Boltigen (Berne), domicilié à Allens. Genre de commerce: Exploitation de la laiterie d'Allens, lait, beurre, fromages et porcs.

Bureau d'Oron

10. août. Le chef de la maison L. Félix, à Oron-la-Ville, est Louis, fils de Frédéric-Félix, de La Rogivue, domicilié à Oron.

10. août. Le chef de la maison E. Corboz, à Oron-le-Châtel, est Emile Corboz à Oron-le-Châtel. Genre de commerce: Café du Pont à Oron-le-Châtel.

10. août. La raison F. Rawyler, à Oron, achat et vente du lait et de ses produits, commerce de porcs (F. o. s. du c. du 24 janvier 1908,) est radiée par suite de renonciation du titulaire.

11. août. Le chef de la maison Joseph Auguet, à Oron-le-Châtel est Joseph, fils de François Auguet, à Oron-le-Châtel. Le Genre de commerce: Exploitation du Café de la Gare, dépôt de matériaux de construction.

11 août. La maison Gossweiler Charles, à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 7 février 1905), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: Exploitation de l'Hôtel de l'Union à Oron-la-Ville.

Bureau de Vevey

11 août. La société en nom collectif Marti & Chiara, à Montreux (Le Châtelard), gypserie et peinture; enseignes, papiers peints (F. o. s. du c. du 19 janvier 1910, n° 15, page 95), est dissoute ensuite de la retraite de l'associé Chiara. L'actif et le passif sont repris par l'associé Marti. La raison «Marti & Chiara» est radiée.

13 août. Jean-Rodolphe, fils de Jean-Rodolphe Marti, de Langenthal (Berne), et Alfred, fils de Louis Martano, de Chavannes-le-Chêne, les deux domiciliés à Montreux (Le Châtelard), ont constitué sous la raison J. R. Marti et C^{ie} une société en nom collectif, dont le siège est à Montreux (Le Châtelard), et qui a commencé le 10 août 1910. Genre de commerce: Gypserie et peinture; enseignes, papiers peints. Atelier et bureau: A Montreux (Le Châtelard), Avenue des Alpes, n° 48.

13 août. Sous la raison sociale Société anonyme du Courrier de Vevey, de La Tour de Peilz et Communes environnantes, il a été créé une société anonyme, qui a son siège à Vevey et pour but l'exploitation d'un journal d'intérêt local et régional, créé par elle en novembre 1907. Les statuts de la société portent la date du 11 août 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de sept mille francs (fr. 7000), divisé en 140 actions de 50 francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans le «Courrier de Vevey, de La Tour de Peilz et Communes environnantes», paraissant à Vevey. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, nommé pour une année par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire du conseil d'administration possèdent la signature sociale et engagent valablement la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Le président du conseil d'administration est Emile Cuendet, de St^e Croix, et le secrétaire de ce conseil, Ulysse Dutoit, de Moudon et Chavannes s. Moudon, les deux domiciliés à Vevey.

Bureau d'Yverdon

13 août. La société en nom collectif Moriggia & Vadi, à Yverdon, entreprise de bâtiments (F. o. s. du c. du 2 février 1909, page 173), est dissoute et radiée d'un commun accord, après liquidation terminée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 12 août. Dans son assemblée du 24 avril 1910, la société Eglise Indépendante de la Sagne, à la Sagne (F. o. s. du c. du 9 août 1890, n° 117, et 2 juillet 1896, n° 184), a nommé secrétaire du comité, en remplacement de Charles-Ulysse Perret, M. Ali Robert, lequel signe collectivement avec le président Jules Jaquet.

12 août. Le chef de la maison Marie Monnot „Le Rappel“, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 avril 1910, n° 110), Marie Monnot, du Locle (Neuchâtel), transforme sa raison sociale en celle de Marie Monnot „Fabrique Horlos“.

12 août. La maison Och frères, à Genève (inscrite dans le registre du commerce de Genève le 8 février 1900 et publiée dans la F. o. s. du c. du 12 février 1900, n° 51), a établie le 1^{er} mars 1909 une succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la même raison «Och frères». Les associés Ami-Maurice et Jules-Albert Och, les deux à Genève, représentent seuls la succursale. Genre de commerce: Articles de sport. Bureaux: 58 a, Rue Léopold Robert, et 61, Rue de la Serre.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 12 août. La raison Vve Eug. Martin, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1908, page 991), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La procuration conférée à Corrado Brigenti est éteinte.

Sous la raison sociale Bertolini et C^{ie}, il s'est constitué à Genève une société en commandite, qui a commencé le 1^{er} juin 1910, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Vve Eug. Martin», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable Jean Bertolini, de Genève, y domicilié, et pour associée commanditaire Madame Veuve Eugène Martin, née Eléna Gaburri, de Genève, y domiciliée, laquelle s'engage pour une commandite de fr. 1000. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Locaux: 9, Rue Necker. La maison confère procuration à Madame Vve Eug. Martin, associée commanditaire sus-désignée.

12 août. Par jugements en date des 28 juillet et 1^{er} août 1910, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1^o La société en nom collectif Danziger et Stuckgold, fabrique de casquettes, représentation et commission, à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1910, page 255).

2^o La maison Paul Henneberg, chemiserie, bonneterie, lingerie, avec enseigne: «Successeur de Henneberg frères» et atelier de gros, ayant pour objet principal la fabrication de lingerie pour hommes, à l'enseigne: «Chemiseries réunies», à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1907, p. 1735).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

13 août. Aux termes de procès-verbal, en date du 10 août 1910, et signé de tous les actionnaires et gérants, la société en commandite par actions «Volland et C^{ie}, Manufacture genevoise d'horlogerie de précision, société en commandite par actions», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1910, page 348), a été déclarée dissoute à partir du 11 août 1910, l'actif et passif sont repris par la société en nom collectif «Beurret frères», ci-après inscrite. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui a été confiée avec les pouvoirs les plus étendus à Léon Beurret, à Genève qui l'exercera sous le titre Volland et C^{ie}, Manufacture genevoise d'horlogerie de précision, société en commandite par actions en liquidation.

13 août. Paul-Justin Beurret et Léon Beurret, tous deux fils de Eusèbe Beurret, d'origine bernoise, domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Beurret frères, une société en nom collectif établie précédemment aux Breuleux (Berne) et qui a repris, dès le 11 août 1910, la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la société dite: «Volland et C^{ie}, Manufacture genevoise d'horlogerie de précision, société en commandite par actions en liquidation», ayant son siège à Genève. Genre d'affaires: Fabrication et commerce d'horlogerie de précision. Bureau et fabrique: 5, Rue du Commerce.

13 août. Sous la dénomination de Société genevoise d'encouragement à l'aviation, il a été constitué à Genève une association qui a pour but d'organiser une série de courses d'aéroplanes au champ d'aviation de Viry (Haute-Savoie), et de se rendre compte s'il est possible d'intéresser la population de Genève et de la région limitrophe aux choses de l'aviation. Le siège de l'association est à Genève, 51, Rue du Stand. Les statuts ont été dressés par acte Gampert, notaire, du 5 août 1910. Le capital social est variable. Il est représenté par des parts de propriété nominative d'une valeur de mille francs qui sont actuellement au nombre

de vingt-quatre. Pour devenir membre de l'association il faut être titulaire d'une part et avoir été agréé par le comité de direction. Sauf en cas de transmission par décès aucune part de propriété ne peut être transférée sans le consentement du comité de direction. La qualité de sociétaire ne se perd pas par la mort; elle se transmet aux héritiers du sociétaire défunt lesquels doivent s'entendre entre eux pour désigner un titulaire unique pour chaque part de propriété. Tout sociétaire peut cesser de faire partie de l'association en abandonnant ses parts à l'association ou en les cédant avec le consentement du comité de direction. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle ni solidaire à raison des engagements et des dettes de l'association qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les organes de l'association sont: 1^o Un comité de direction composé de sept membres pris parmi les sociétaires ou en dehors et nommés par l'assemblée générale, le comité gère les affaires de la société avec les pouvoirs les plus étendus; 2^o l'assemblée générale. L'association est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité de direction. Le bilan sera établi selon les règles de l'art. 656 du C. O. L'exécédent de l'actif sur le passif résultant du bilan ainsi établi constitue le bénéfice net. Les bénéfices nets de l'association seront répartis proportionnellement aux parts. Le comité est composé de: Louis Roux, Gaston Perrot, Lucien Pictet, Louis Vaucher, Robert Marchand, Albert Vassalli et François Dégerine, tous domiciliés à Genève.

13 août. La raison Anna Ecoffey, ferblanterie, plomberie et zinguerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 avril 1901, page 538), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La procuration conférée à Henri Ecoffey, fils, est éteinte.

13 août. Henri-Emile Ecoffey et Auguste Ecoffey, tous deux fils de Emile Ecoffey, de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Ecoffey frères, une société en nom collectif qui a commencé le 29 décembre 1909. Genre d'affaires: Entreprise de ferblanterie-plomberie. Bureau et atelier: 18, Avenue de Frontenex.

13 août. La raison Charles Kiss et C^o (Karl Kiss & C^o), banque et change, à Genève (succursale de la maison du même nom établie à Budapest) (F. o. s. du c. du 11 décembre 1909, page 2047), est radiée ensuite de cessation. La procuration conférée à Jacob Gerberg, est éteinte.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27965. — 11. August 1910, 8 Uhr.

International Acheson Graphite Company, Fabrikation, Niagara Falls (Ver. St. v. Am.).

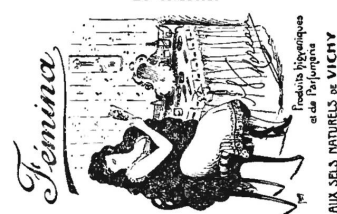
Graphit und Fett enthaltende Schmiermittel.

GREDAG

Nr. 27966. — 13 août 1910, 8 h.

Victor-Joseph Moreau, fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

Savons de tous genres et de toutes formes, lotions, fards, poudre de riz, dentifrices, crèmes, pomades, vins fortifiants, articles de blanchissage, de dégraissage et de teinturerie, papiers de commerce et en général tous articles de toilette.



Nr. 27967. — 13. August 1910, 8 Uhr.

R. Sommerhalder, Fabrikation, Burg (Aargau, Schweiz).

Zigarren.



Nr. 27968. — 13. August 1910, 8 Uhr.
R. Sommerhalder, Fabrikation,
Burg (Aargau, Schweiz).

Zigarren.



Nr. 27969. — 15. August 1910, 8 Uhr.
Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kempttal-Lindau (Schweiz).

Verschiedene Präparate von Kraft- und Gesundheits-
mehlen, Brot, Teigwaren und Konserven.
(Erneuerung von Nr. 3154.)



Nr. 27970. — 13. août 1910, 4 h.
Fr. Rouiller, successeur de V^e de B. Charvieux, fabrication,
Yverdon (Suisse).
Liquenr.



Nr. 27971. — 15. August 1910, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft St. Georgen, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte aller Art
und deren Bestandteile.

FAKTOR

Nr. 27972. — 15. August 1910, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft St. Georgen, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte aller Art
und deren Bestandteile.

FAKTOTUM

Nr. 27973. — 16 août 1910, 8 h.
Victor Vernier, fabrication,
Drize (Genève, Suisse).

Produits alimentaires pour basse-cour.



Nr. 27974. — 16 août 1910, 8 h.
Ch. Sandoz-Moritz et C^e, fabrication,
Tavannes (Suisse).

Machines-outils, appareils, instruments et outils de tout
genre; montres, pendules, pendulettes et horloges; armes
et cycles, ainsi que leurs parties ou pièces détachées; pièces
de fonte; tous métaux profilés.

ESSAIME

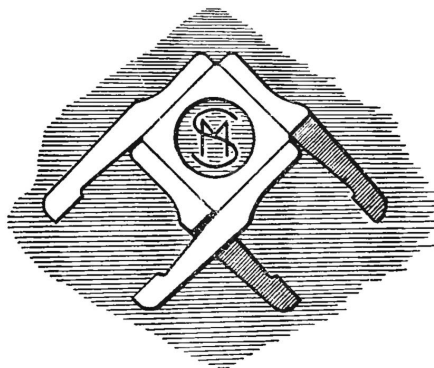
Nr. 27975. — 16 août 1910, 8 h.
Ch. Sandoz-Moritz et C^e, fabrication,
Tavannes (Suisse).

Machines-outils, appareils, instruments et outils de tout
genre; montres, pendules, pendulettes et horloges; armes
et cycles, ainsi que leurs parties ou pièces détachées; pièces
de fonte; tous métaux profilés.



Nr. 27976. — 16 août 1910, 8 h.
Ch. Sandoz-Moritz et C^e, fabrication,
Tavannes (Suisse).

Machines-outils, appareils, instruments et outils de tout
genre; montres, pendules, pendulettes et horloges; armes
et cycles, ainsi que leurs parties ou pièces détachées; pièces
de fonte; tous métaux profilés.



Lotterecomitees der Platzunion des Verkehrspersonals St. Gallen
in Liquidation

Nachdem der Zweck der Genossenschaft erreicht ist, tritt dieselbe
statutengemäss in Liquidation.

Allfällige Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit aufgefordert,
ihre Ansprüche beförderlichst beim Präsidenten des engern Comitees,
Herrn B. Fröhlich, Rosenbergstrasse 70, St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, den 15. August 1910.

Lottericomitee der Platzunion des Verkehrspersonals
St. Gallen in Liquidation.
(V. 48)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Les Fonds d'Etat espagnols

(Correspondance)

Le budget de la guerre qui s'élève à 158 millions de piécettes, les fonds assignés aux retraites de l'Etat qui consomment 74,500,000 piécettes annuellement et les intérêts de la dette publique qui s'élèvent à 408 millions de piécettes et représentent le 39 % du budget des dépenses, sont les trois grandes charges qui obligent d'imposer au pays des tributs plus onéreux de ce qu'ils devraient être pour favoriser le développement même de la richesse, et qui empêchent d'autre part de pouvoir dédier à l'essor des intérêts matériels et de la culture générale, des moyens supérieurs à ceux qu'on affecte actuellement à ces questions vitales.

Ce que l'Etat paie comme intérêt pour ses dettes montre l'importance du passif national qui constitue en grande partie le triste héritage d'un passé d'aventures coloniales et d'une guerre désastreuse, pendant lesquelles on n'a pas su maintenir la stabilité nécessaire en matière de politique financière. Une preuve palpable en est l'augmentation de 1867 millions de piécettes qu'on constate depuis 1900 à 1905 sur le montant de la dette publique. Or, cette augmentation doit être considérée comme la conséquence naturelle de la liquidation des guerres coloniales, liquidation qui s'est effectuée pour la plus grande partie dans ce laps de temps.

Voici du reste les dernières correspondances au chapitre de la dette publique pendant les 5 dernières années, comparées au montant auquel elle s'élevait en 1900:

	Millions		Millions
Au 1 ^{er} janvier 1900 . . .	9,617	A fin 1907	11,677
A fin 1905	11,484	" " 1908	11,824
" " 1906	11,866	" " 1909	11,811

L'augmentation qu'on observe, en 1906, est due à l'émission de ptas. 178,000,000 de dette amortissable 5 %, et celle de 1908 provient de l'émission de dette amortissable 4 % de 160,000,000 piécettes. A ce sujet il y a lieu toutefois de tenir compte qu'on procéda à la fois à l'amortissement correspondant des dettes de caractère amortissable.

Le montant total de la dette de l'Etat qui se trouvait en circulation à la fin de 1909 se répartit comme suit: 8470 millions de piécettes correspondent à la dette perpétuelle intérieure donnant du 4 % d'intérêt; 1021 millions de piécettes à la dette extérieure consolidée 4 %, tandis que le capital nominal de la dette amortissable 5 % s'élève à la même date à la somme de 1630 millions de piécettes et celui de la dette amortissable 4 % à 158,500,000 de piécettes.

Les intérêts de ces dettes, exception faite de ceux qui correspondent à la dette extérieure, timbrée en faveur des porteurs de titres étrangers, sont soumis à un impôt de 20 %.

Il a déjà été mentionné plus haut que de 1905 à 1909 il a été seulement émis une somme de 178,100,000 de piécettes en dette amortissable 5 %, et 160,000,000 de piécettes en dette amortissable 4 % et si, d'une part, il a été effectué des émissions d'obligations du Trésor pour un montant total de 200 millions de piécettes en 1905 et pour 100 millions de piécettes en 1907, il n'en est pas moins vrai d'autre part, que ces sommes ont été converties plus tard en titres de dette amortissable des émissions mentionnées plus haut. En examinant les chiffres ci-après, il faut donc tenir compte qu'ils se réfèrent au total des émissions effectuées pendant ces cinq dernières années et qu'ils comprennent par conséquent aussi celles des obligations du Trésor. Années: 1905, 327 millions de piécettes, 1906, 303 millions de piécettes, 1907, 56 millions de piécettes, 1908, 242 millions de piécettes, 1909, 280 millions de piécettes. (Ces chiffres ne sont pas officiels, car ils n'ont pas été publiés officiellement et ont été pris dans une revue financière, raison pour laquelle il est impossible de pouvoir assurer leur exactitude de façon certaine.)

Ces chiffres comprennent également les émissions de valeurs publiques, soit de l'Etat, soit de corporations officielles, ainsi que les émissions de valeurs particulières et parmi ces dernières celle d'actions de sociétés nouvellement constituées, comme aussi les émissions pour augmentation de capitaux, et les obligations qui représentent une demande au marché monétaire ou encore une conversion de titres d'autres valeurs de même nature.

A défaut d'une statistique sur la richesse mobilière de l'Espagne, celle-ci peut cependant être évaluée d'une façon qui s'approche à peu près de la réalité. Toutes les valeurs mobilières, à l'exception des dettes de l'Etat, sont soumises à un impôt annuel de un pour mille (1‰) du prix moyen coté pendant l'année. Or, étant donné que le Trésor encaisse de ce fait environ ptas. 7,200,000, on peut calculer qu'il en résulte une richesse mobilière d'environ 7200 millions de piécettes, qui, additionnée au montant de la dette de l'Etat s'élevant à 11,811 millions de piécettes, donne un total de 19,000 millions de piécettes approximativement.

Les informations recueillies par les journaux professionnels en matière de constitution de sociétés et sur la participation qu'ont pris dans la constitution de ces sociétés le capital espagnol et le capital étranger, sont assez défectueuses, mais à défaut de renseignements officiels, il convient de les consigner à titre d'information.

Une véritable fièvre de créer de nouvelles entreprises commerciales s'empara du pays au lendemain de la perte des colonies espagnoles. Elle atteignit son apogée en 1901, année pour laquelle on peut évaluer à 637,000,000 de piécettes le montant total des capitaux engagés dans de nouvelles sociétés, créées à Bilbao seulement. Il est vrai que vers cette époque beaucoup de fortunes espagnoles, existant à Cuba, Puerto Rico et aux Philippines, rentrèrent au pays, que d'autre part, la province de Vizcaya est indubitablement la région espagnole où l'esprit industriel a jeté ses racines les plus profondes, et qu'enfin cette province offre aux entreprises commerciales et industrielles l'avantage de certaines exemptions tributaires dont elle jouit par suite de conventions avec l'Etat espagnol.

Une grande partie des entreprises lancées vers l'époque indiquée échouèrent complètement ou entraînent une existence languide, dans certains cas faute de bases solides, dans d'autres pour avoir été entreprises exclusivement dans un but spéculatif ou finalement encore par erreurs de calcul lorsqu'elles furent créées. Plus grands encore et pour des causes analogues furent les désastres qu'on enrégistra dans la province des Asturies, désastres dont cette région ne s'est pas encore relevée. Il est donc compréhensible, jusqu'à un certain point, que le capital se soit montré dès lors plus méfiant à l'égard des entreprises industrielles. Plus tard, et lorsque cette époque de fièvre eut passé, on procéda avec plus de calme, de tact, de prudence et de méthode dans l'étude et la création des nouvelles entreprises, et c'est pourquoi l'on peut affirmer que si celles qui furent lancées par la suite ont été de moindre importance, elles furent par contre plus solides.

En 1905, selon les renseignements de source privée, 37 sociétés se constituèrent en Espagne avec un capital de 42,170,000 de piécettes; en 1906 on en constata 68 dont 56 sociétés espagnoles avec un capital de 44,500,000 de piécettes et 12 sociétés étrangères avec un capital de 71,900,000

de piécettes; en 1907 il fut créé 46 sociétés espagnoles avec un capital de 80 millions de piécettes, 12 sociétés anglaises avec £ 1,080,000 de capital et 13 sociétés françaises et belges avec un capital de 42 millions de francs; en 1908, on voit se constituer 37 sociétés avec 46 millions de piécettes de capital espagnol, 7 sociétés anglaises avec £ 802,000 de capital, et 9 sociétés françaises et belges avec un capital de 19 millions de francs. Finalement, le nombre des sociétés espagnoles constituées en 1909 s'élève à 82 avec 113 millions de piécettes de capital, tandis qu'on compte d'autre part 7 sociétés anglaises avec un capital d'environ £ 1,000,000 et 13 sociétés françaises et belges possédant un capital de 38 millions de francs.

L'amélioration appréciable du crédit public dans le courant des dernières années a eu pour conséquence naturelle la réduction du taux de capitalisation des dettes de l'Etat et la hausse du taux d'émission. C'est ainsi que s'effectua en 1900 une émission de dette amortissable au 5 %, qui, déduction faite de l'impôt de 20 %, représente un intérêt nominal de 4 %. Or, le taux d'émission de cet emprunt fut de 83 %, tandis qu'en 1902 le même papier put déjà être émis au taux de 90½ %, et en 1906 à celui de 98,60 %. On observe, d'autre part, ce fait également en 1908 lors d'une émission de dette amortissable 4 %, ce qui représente, déduction faite de l'impôt mentionné plus haut, un intérêt net nominal de 3,20 %. En effet, l'émission de cet emprunt eut lieu au 85,75 %.

D'accord avec ces taux d'émission des dettes publiques, les valeurs de rente fixe émises par des entreprises privées dont la marche peut être considérée comme satisfaisante en temps normal, ont gagné en appréciation aux yeux des capitalistes. Récemment la Société Générale des Sucres (Sociedad General Azucarera) de l'Espagne a converti 70 millions de piécettes d'obligations 5 % en titres de 4 % d'intérêt au taux d'émission de 90 %. En outre, la Compagnie des Chemins de fer du Nord a également effectué la conversion de 103 millions de piécettes d'obligations 5 % en 4 % d'intérêt au taux d'émission de 96 %, et enfin la Municipalité de Madrid a émis tout dernièrement un emprunt à 4½ % d'intérêt à 95 %, sans compter qu'il s'est encore effectué d'autres conversions de ce genre à des taux d'émissions analogues.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Dem Monatsbericht der Zentralstelle schweiz. Arbeitsämter zufolge wurden im Juli bei den schweizerischen Arbeitsämtern 5564 offene Stellen angemeldet, von denen 3864 (69,4%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfielen 3779 Stellenangebote (3284 mit dauernder und 495 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 2836 Stellenbesetzungen (2342 dauernde und 494 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfielen 1785 Stellenangebote (1769 mit dauernder und 16 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 1028 Stellenbesetzungen (1010 dauernde und 18 vorübergehende). Für männliche Arbeitsuchende waren 3662 offene Stellen angemeldet, von denen 2999 (81,8%) besetzt werden konnten und von den 1902 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 865 (45,5%) besetzt werden. Dazu kommen noch 1039 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1081 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4581 und diejenige der weiblichen 1907; total: 5888. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 4968 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Einzelne Berichte der Arbeitsämter konstatieren noch befriedigende, die Mehrzahl derselben aber etwas ungünstiger gewordene Verhältnisse. Die Zahl der angemeldeten offenen Stellen verminderte sich um 1343 und diejenige der Stellenbesetzungen um 661, so dass trotz einer gleichzeitigen Abnahme der eingeschriebenen Stellensuchenden um 484 auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 125 und für Frauenarbeit 68,7 Stellensuchende kommen, gegenüber 106,5 und 63,2 im Vormonat. Der Andrang der Wanderarbeiter (unter denen sich namentlich viele Metallarbeiter befinden) hat um 826 zugenommen.

— **Metallmarkt** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 15. August).

Kupfer. Die American Copper Producer's Association veröffentlicht folgende Ziffern für den Juli: Produktion 52,844 t, Ablieferungen 51,836 t, Stocks 1. August 76,179 t, Zunahme per Juli 1007 t. Es ergibt sich demnach:

	Produktion engl. tons	Total- ablieferung. engl. tons	Stocks engl. tons	Amerik. Konsum engl. tons	Exporte engl. tons	Zunahme in Stocks engl. tons	Abnahme in Stocks engl. tons
Januar 1910	52,030	71,361	43,967	34,893	36,469	—	19,351
Februar "	50,818	46,423	47,852	29,740	16,683	3,895	—
März "	53,600	46,174	55,279	28,055	18,119	7,427	—
April "	52,445	44,337	63,886	30,351	13,988	8,107	—
Mai "	55,018	46,786	71,618	26,476	20,310	8,232	—
Juni "	56,794	53,241	75,172	23,823	29,418	3,554	—
Juli "	52,844	51,836	76,179	25,315	26,521	1,007	—
Zunahme des Amerikanischen Stocks							12,891
Europäische Stocks 1. Januar 1910							109,022
" " 31. Juli							99,239
Abnahme des Europäischen Stocks							9,783
Totalzunahme für 7 Monate							3,108

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche bis 12. August wurden mit 6233 t gekabelt.

Die Woche eröffnete stetig, aber ruhig in Erwartung der Statistik, die bei ihrem Erscheinen sehr günstige Aufnahme fand. Preise gingen erheblich höher, notierten Mittwoch für Standard 56.26 Kasse, 56.17 dreimonatlich. Es fand sehr grosses Geschäft statt sowohl in Standard wie in Konsumkupfer, Preise gaben dann infolge der ruhigeren Fondsbörse nach, berührten 55.13 Kasse, 56.40 dreimonatlich. Der Markt schliesst aber sehr fest 56.39 Kasse, 56.18 dreimonatlich. Am Samstag wurde ausserbörsllich 57.26 dreimonatlich bezahlt.

Das Geschäft in Fabrikaten hat sich infolge der besseren Tendenz sehr belebt; es wurden grosse Orders für Draht- und Eisenbahn-Material ausgegeben, auch Messing war lebhaft gefragt, und von Indien lagen grosse Orders vor. Fabrikanten deckten sich dementsprechend, umso mehr als Preise für Konsumkupfer im Vergleich zu Standard als sehr niedrig zu betrachten sind. Auch Amerika meldet grosses Geschäft und gute Konsumfrage. Die Amalgamate hat sehr grosse Verkäufe abgeschlossen und ihre Vorräte erheblich reduziert.

Es notieren: Tough 60 bis 60.10 — 2½ %; Best Selected 60 bis 60.10 — 2½ %; Elektrolyt 58.5 bis 58.15 netto; Indische Bleche 68.

Zinn. Die spekulative Bewegung setzte sich weiter fort und Preise schlossen sehr fest 154.40 Kasse, 154 dreimonatlich.

Blei. Die Konsumfrage für den Artikel war fortgesetzt sehr befriedigend und Preise hielten sich auf vorwöchentlichem Niveau; fremdes Blei in London notiert 12.10 bis 12.11.3, Engl. 12.12.6 bis 12.15. Rhein. Blei M. 25 Hütte.

Zink ist fest: Preise unverändert £ 22.12.6 bis £ 22.15 für gewöhnliche Marken, £ 23.2.6 bis £ 23.7.6 für Spezialmarken. Die Frage ist ausserordentlich lebhaft und sowohl Verzinkeisen wie Zinkblechwerke sind sehr gut beschäftigt. Zinkblechpreise wurden M. 4 per 100 kg. erhöht.

Aluminium M. 145 bis M. 150. Antimon £ 28 bis £ 30. Silber 24¹/₂ d prompt und vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse

in der Woche vom 7. bis 13. August 1910									
	Kupfer	Elektro	Zinn	Alumi.	Zink	Silber	Elektro	Silber	
	3 monatl.	3 monatl.	3 monatl.	3 monatl.	3 monatl.	3 monatl.	3 monatl.	3 monatl.	
1910	£	£	£	£	£	£	£	£	
8. Aug.	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	21 ¹ / ₂
9. Aug.	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	21 ¹ / ₂
10. Aug.	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	21 ¹ / ₂
11. Aug.	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	21 ¹ / ₂
12. Aug.	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	55 ¹ / ₂	21 ¹ / ₂

— Einführung der Silberwährung in China. Die auf Grund des kaiserlichen Edikts vom 5. Oktober 1908 in Aussicht genommene Einführung der Silberwährung auf der Grundlage einer grossen Silbermünze von 1 Tael Schatzhausgewicht ist nicht zur Durchführung gekommen. Laut Berichten der deutschen Gesandtschaft in Peking macht nunmehr ein neues, am 25. Mai d. J. ergangenes kaiserliches Münzedikt, ohne auf das frühere Edikt Bezug zu nehmen, den Dollar unter der Bezeichnung «Yüan» zur Einheitsmünze.

Nach dem neuen Münzgesetz soll es Silber-, Nickel- und Kupfermünzen geben, erstere zu 1 Dollar, 50, 25 und 10 Cent; in Nickel sollen 5 Cent-Stücke ausgeprägt werden, doch erst in späterer Zeit, da zurzeit noch Erhebungen über das bergmännische Vorkommen des Nickels und die Art der Prägung dieses Metalls im Gange sind; in Kupfer sollen 2 und 1 Cent-Stücke und Stücke zu 5 und 1 Käschen geprägt werden, letztere vorläufig ebenfalls noch nicht, weil diese Münzen leicht mit den alten kupfernen 10 Käschen geltenden Geldstücken verwechselt werden können. Silberne Scheidemünze braucht nur bis zum Betrage von 5 Dollar, solche in Nickel und Kupfer nur bis 50 Cent angenommen zu werden. Ein Anhang zu dem eigentlichen Münzgesetz regelt das Verfahren während der Uebergangszeit vom jetzigen Zustand bis zu der Zeit, wo die neuen Münzen in ausschliesslichem Gebrauche sein werden. Der neuen Währung liegt das Dezimalsystem zugrunde. Hauptmünzanstalt soll die Münze in Tientsin sein. Daneben bleiben nur die Münzen in Hankau, Kanton, Tschengtu und Jünanfu als Zweigmünzanstalten in Abhängigkeit von der Tientsiner Hauptmünze bestehen; auch die Münze in Mukden soll mit Rücksicht auf die besondern Verhältnisse in der Mandchurei zunächst noch als eine Zweigmünzanstalt der Tientsiner Hauptmünze eingerichtet werden, bis zu einem spätern Zeitpunkt über ihre Weiterbestehen als solche oder über ihre Aufhebung Entscheidung getroffen wird. Alle übrigen Prägestätten in den Provinzen sollen abgeschafft werden.

— Briefsendungen nach Portugal. Die portugiesischen Postanstalten haben bisher alle aus andern Ländern ankommenden verschlossenen Briefe, in denen sie wegen ihrer Form oder wegen ihres Umfangs oder Gewichts zollpflichtige Gegenstände vermuteten, ohne weiteres als unzulässig nach dem Aufgebote zurückgeschickt, weil der Weltpostvertrag von Rom die Beförderung von zollpflichtigen Sachen mit der Briefpost nicht gestatte. Es liegt auf der Hand, schreibt die «Deutsche Verkehrszeitung», dass dieses Verfahren, Briefsendungen lediglich auf die Vermutung der Vorschriftenwidrigkeit hin zu beanstanden, nicht gerechtfertigt ist. Den wiederholten Vorstellungen der deutschen Postverwaltung ist es nunmehr gelungen, die portugiesische Post zur Aenderung ihres Verfahrens zu bewegen. Künftig werden verschlossene Briefe mit anscheinend zollpflichtigem Inhalt von den portugiesischen Bestimmungspostanstalten nicht mehr zurückgeschickt, sondern, wie in Deutschland, der Zollbehörde zugeführt, wo sie im Beisein der Empfänger oder ihrer Bevollmächtigten geöffnet und, u. U. nach Zahlung des Zolls, ausgehändigt werden.

— Eisenbahnen. Laut Beschluss des Bundesrates vom 12. August wird die Direktion der Emmentalbahn als betriebsführende Verwaltung der Solothurn-Münster-Bahn anlässlich des Rücktransportes der Truppen aus den diesjährigen Herbstmanövern im Berner Jura ermächtigt, für alle Güter in gewöhnlicher Fracht, welche sich am 8. September auf der Solothurn-Münster-Bahn befinden, eine Zuschlagsfrist von 24 Stunden zu den reglementarischen Lieferfristen in Anrechnung zu bringen. Diese Zuschlagsfrist darf nicht berechnet werden für Frachtgutsendungen von Lebensmitteln und lebenden Tieren.

— Patenttaxen der Handelsreisenden. Vom 1. Januar bis 31. Juli d. J. sind an Patenttaxen Fr. 500,810 eingenommen worden. Mit dem 31. Juli wurden an 31,168 Handelsreisende Ausweiskarten verabfolgt und zwar reisen 26,281 mit grünen (Gratis-) Ausweiskarten und 4887 mit Taxkarten.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 17. August an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.50 für 100 Mark
Oesterreich	» 105.10 » 100 Kronen
Ungarn	» 105.05 » 100 »

— Chemins de fer. La direction du Chemin de fer de l'Emmental est autorisée, à l'occasion du transport des troupes revenant des manoeuvres d'automne de cette année dans le Jura bernois, à ajouter aux délais réglementaires de livraison un délai supplémentaire de 24 heures pour toutes les marchandises en petite vitesse qui se trouveront le 8 septembre 1910 sur le chemin de fer Soleure-Moutier. Ce délai supplémentaire ne devra pas être compté pour les envois en petite vitesse de denrées alimentaires et d'animaux vivants.

— Taxes de patentes des voyageurs de commerce. Du 1^{er} janvier au 31 juillet de cette année les recettes des taxes de patente s'élèvent à la somme de Fr. 500,810. Des cartes de légitimation ont été délivrées à 31,168 voyageurs de commerce dont 26,281 voyagent avec des cartes de légitimation gratuites et 4887 avec des cartes payantes.

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 17 août jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.50 pour 100 marcs
Autriche	» 105.10 » 100 couronnes
Hongrie	» 105.05 » 100 »

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1906 15 VIII	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2
1907 15 VIII	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2
1908 15 VIII	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2
1909 15 VIII	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2
1910 15 VIII	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2
23 VII	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2
31 VII	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2
7 VIII	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2
15 VIII	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5	5 1/2

o. = officiel (officiel) p. = privat (Bors Banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457									
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.									
Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York		
1906 15 VIII	99.87	100.05	122.84	99.83	104.62	207.83	5.17		
1907 15 VIII	100.05	122.84	100.14	99.76	104.56	208.16	5.15		
1908 15 VIII	99.88	122.12	123.11	99.95	104.88	207.89	5.15		
1909 15 VIII	99.91	122.16	123.06	99.67	104.86	207.98	5.16		
1910 15 VIII	100.12	122.38	123.38	99.54	105.00	208.95	5.19		
23 VII	100.13	122.38	123.38	99.48	105.08	209.06	5.18		
31 VII	100.14	122.39	123.39	99.53	105.06	209.11	5.19		
7 VIII	100.13	123.45	123.45	99.50	105.02	209.20	5.19		
15 VIII	100.06	123.43	123.43	99.44	105.00	209.16	5.18		

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Kisten und Kistenbretter

(890 G) 581, aller Dimensionen

in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk

Ständige Lager von 300—400 Wagon trockener Bretter

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland
und Kontrolle d. Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur d. Niederland. Staats-Eisenbahnen u. d. Holland. Eisenbahn

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von
Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116f)

Aktiengesellschaft „Union“ Oberdiessbach

Wir bringen unsern Tit. Aktionären in Erinnerung, dass laut Beschluss der Generalversammlung vom 27. September 1909 unsere Aktien auf Fr. 125 reduziert wurden. Die Herren Aktionäre sind ersucht, ihre Aktien bis zum 31. August a. c. an unser Fabrikbureau zur Abstempelung und Kontrollierung einzusenden. (217f)

Oberdiessbach, den 16. August 1910.

Der Verwaltungsrat.

Clichés

HERM. FISCHER

ZÜRICH (METROPOL)

Zu kaufen gesucht:

Prioritätsaktien

Tobler & Cie. Bern

(Za 13095) sowie (2153)

Prämienobligationen

.. jeder Provenienz ..

Offerten an E. Keurgr.
Kundert, Bankgeschäft, Zau-

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal - Garten - Mässige Preise. (656)

Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft
(System Dr. Carl Auer v. Welsbach)

== Zürich ==

Einladung

zur

XV. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 3. September 1910, nachm. 3 Uhr
im Restaurant Du Nord, Bahnhofplatz, I. Stock, Zürich I

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes u. der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Schlussnahme über die Verwendung des Reingewinnes. (4077 Z) 2169;
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung liegen im Bureau der Gesellschaft, Hafnerstrasse 24, zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die Stimmkarten vom 27. August an gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden können.

Zürich, den 15. August 1910.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique d'Ebauches de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour samedi, 27 août 1910, à 11^{1/2} heures avant midi, au bureau de la fabrique, à Sonceboz.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909/10, arrêté au 30 juin 1910.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports; fixation du dividende.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1910/11.
- 5° Divers. (3151 J) (2167)

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 26 août, sur présentation des actions à la Banque du Locle, ou au bureau de la société, à Sonceboz.

En vertu de l'article 641 C.O. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, huit jours avant l'assemblée, au siège social, à Sonceboz.

Sonceboz, le 15 août 1910.

Le président du conseil d'administration.

Fugenfrei, unverbrennbare
Dauerhaft wie Eichenholz

Fabrik-Fussböden

aus Asbest-Kunstholz (H 5217 Q) (2166.)

Rasche Ausführung ohne Betriebsstörung

Prospekte, Muster, Kostenvoranschläge gratis

CH. H. PFISTER & Co., BASEL XII

Banque Fédérale

(Société Anonyme)

Capital: Fr. 30,000,000. — Réserves: Fr. 5,850,000

Comptoirs à Zurich, St-Gall, Bâle, Berne, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey et Genève

Nous émettons des

obligations 4% au pair

à trois ans ferme et trois mois de débite, en coupures de fr. 1000 et fr. 5000. (3941 Z) 2130,

S'adresser à nos comptoirs.

La Direction centrale.

Ein Lebensmittelgeschäft en-gros sucht gewandten Reisenden als aktiven (H 6362 Y) (2164.)

Teilhaber

mit 15,000—50,000 Franken Einlage.

Offerten an Sensal Barfuss, Bern.



Kopiermaschinen

VON

SOENNECKEN

sind vorbildlich in Bauart und Leistungen.

Das neueste Modell ist von unerreichter Vollkommenheit. Verschiedene Preislagen für grosse und kleine Betriebe. :: ::

Verlangen Sie Prospekt

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 1956,

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen.

In Basel: HH. Ebinger & Cie.

» Glarus: Glarner Kantonalbank.

» St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.

» Bern: HH. von Ernst & Cie.

» Neuenburg: HH. Piry & Cie.

» Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Weinfelden, im Juli 1910.

Die Direktion.

Internationale Transporte

Gebrüder Weiss, Bregenz (2236.)

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Budapest, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzollungen
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

A louer

soit en bloc, soit en détail, les locaux et chantiers des anciennes

Usines De Clendy, à Yverdon

d'une superficie de 27,400 mètres carrés, en un seul mas. Situation unique et grandes facilités. Voie de raccordement avec les C. F. F. Vastes constructions avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 mètres carrés bien appropriées, pour ateliers, entrepôts, magasins, etc. On vendrait aussi. Prière de s'adresser au propriétaire, M. Alfred Bourquin, à Neuchâtel. (H 5004) 2088,

Grosses, seit 40 Jahren bestehendes Kohlen- und Combustibel-Geschäft, en-gros, sucht gewandten Kaufmann für Bureau und Reisen, als (6361 Y) (2161)

Teilhaber

mit 30,000—50,000 Fr. Einlage. Offerten besorgt Sensal Barfuss, Bern.

Für gehörige Verwertung eines neuen Strassenpflasters, bedeutend besser und billiger als alle bisherigen Systeme, wird ein aktiver (6366 Y)

Teilhaber

mit 50,000 Fr. gesucht.

Tüchtiger, repräsentationsfähiger Kaufmann erhält den Vorzug. Off. an Sensal Barfuss, Bern. 2162

Eine der grössten Fabriken der Metallbranche in der Schweiz sucht gewandten, imponierenden Reisenden für allererste Plätze des Auslandes als

Teilhaber

mit Einlage von mindestens 50,000 Fr.

Fachkenntnisse nicht nötig, nur weltmännisches, sicheres Auftreten. Offerten an Sensal Barfuss, Bern. (6367 Y) (2163)

Buchhalter

Junger, verheirateter Mann, perfekt französisch in Wort und Schrift, sucht zu baldigem Eintritt Stelle als Buchhalter oder Korrespondent. (2160)

Gefälligst Offerten unter Chiffre A: 2160 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Weissblechabfälle jeder Art, als:

Neue Weissblechabfälle

Altweissblechmaterial, als:

Milch-, Öl-, Lack-, Firnissschannen
Gebrauchte Konservendbüchsen
alte Gasuhren

Bestandteile von Apparaten

kauft zu jeder Zeit und jedes Quantum zu den höchsten Tagespreisen (1757 Z) 904,

R. Gross-Stein, Zürich II.

Vertreter der Chemischen Fabrik

Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr.

Amerika-

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein E. Muggli-Isler, Böcherexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Ein Getreide- und Mehlgeschäft en-gros sucht einen gewandten, reisekundigen, aktiven (6363 Y) (2165)

Teilhaber

mit 50,000 Franken.

Schöne glänzende Position. Offerten besorgt Sensal Barfuss, Bern.

Aprikosen von Saxon

Kistchen von 2 1/2 kg 5 kg 10 kg
Extra grosse 2.75 4.50 8.50
Ia. Auswahl 2.35 4.— 7.50
Confitüre — 3.50 6.50
Von 20 kg ab, Rabatt 5 Cts. p. kg
Franko gegen Nachnahme
(2140) John Dufaux, Saxon.



Erstklassiges Präzisionsfabrikat
Amsler & Co.
Feuerthalen.

Wichtig für

Fabriken, Banken etc.

Stahlstrahlbürsten

aus bestem Gusstahlstrahl, zur Reinigung von Parquetböden, statt Stahlspähne; ferner zum Reinigen von Teppichen und Vorlagen. Beschädigen derselben ausgeschlossen und dabei äusserst praktisch. Ebenso Stahlstrahlbürsten zum Entfernen von Rost und Farben. (3589 Z)

Adiodon

vorzügliches Isoliermittel gegen feuchte und nasse Wände, völlig säure- und alkalifest und sehr wetterbeständig. (1960)

Pyrolin

gegen Hausschwamm, Pilze und Holzwürmer sehr zu empfehlen.

H. Tröger, Zürich V.



Umzüge

von und nach allen Orten der Schweiz werden gewissenhaft und billig mit gebührender und vertrautem Personal besorgt. (68)

Kostenberechnung gratis

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt, deponiert.

F. Homberg (189)

Graveur - Medaillenr., in Bern

Kapital v. Fr. 10,000 an zur Gründung v. rentablen

Geschäften besorgt C. A. Hauptpostfach 11565, Zürich. (2168)

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler